

Zeitungen und Zeitschriften. — Die ersten englischen Zeitungen erschienen 1622. Die älteste noch jetzt bestehende Zeitung ist die »British Press«, deren erste Nummer am 1. Mai 1662 erschien. London hatte jedoch erst seit 1702 ein Tageblatt. Unter dem Einfluß der erkämpften politischen Freiheit wuchs die Zahl der Tageszeitungen bald auf 3; außerdem gab es im Anfang des 18. Jahrhunderts noch 10 Zeitungen, die dreimal, und 5 Zeitungen, die einmal wöchentlich erschienen. Die im Anfang des 18. Jahrhunderts begründeten Wochenschriften »The Tatler«, »The Spectator« (Auflage 14 000), »The Guardian« usw. gaben den Anstoß zur Herausgabe der »moralischen Wochenschriften« in Deutschland.

Die englische Presse konnte sich ungehindert entwickeln, weil sie durch keine Zensurmaßregeln eingeschränkt wurde.

Die Zeitungen haben denn auch rasch zugenommen: Von 1850—1860 wurden gegründet 457; zwischen 1861 und 1870 464, zwischen 1871 und 1874 249 Zeitungen. Aus diesem Grund sind die meisten englischen Blätter nicht sehr alt, doch sind deren noch 5 vorhanden, die aus der Zeit vor 1700 stammen:

Die Zahl der Zeitungen (ohne Zeitschriften) ist wie folgt gestiegen:

| | | | | | |
|------|------|------|------|------|-------|
| 1845 | 600 | 1891 | 2234 | 1896 | 2296 |
| 1872 | 1585 | 1892 | 2255 | 1899 | 2383 |
| 1875 | 1609 | 1895 | 2304 | 1902 | 2457. |

1875 waren unter den 1609 Zeitungen 133 Tagesblätter; 308 erschienen in London, 999 in den englischen Grafschaften und in Wales, 149 in Schottland, 137 in Irland und 19 auf der Insel Man.

1895 erschienen von den 2304 Zeitungen 1798 in England (456 in London), 98 in Wales, 217 in Schottland, 168 in Irland, 23 auf den verschiedenen Küsteninseln.

1902 erschienen 451 Zeitungen in London und 1467 im übrigen England (195 Tagesblätter), 236 (18) in Schottland, 186 (17) in Irland, 107 (7) in Wales und 20 (4) auf den englischen Inseln.

Außer den Zeitungen betrug die Zahl der Zeitschriften (Magazine, Reviews usw.):

| | |
|-------|--|
| 1875: | 643. |
| 1895: | 2081, (darunter 487 religiösen Inhalts). |
| 1896: | 2186. |
| 1902: | 2486, (darunter 508 religiösen Inhalts). |

Über die englische Presse schrieb Wilh. F. Brand vor einigen Jahren in der »Frankfurter Zeitung«:

»Das System der Verbreitung der Zeitungen ist in England wesentlich verschieden von demjenigen bei uns und ist eher mit dem in Deutschland in Bezug auf den Buchhandel geltenden Verfahren zu vergleichen. In den seltensten Fällen wird ein Abonnement bei der Expedition bestellt. Auch die Post nimmt hier ein solches nicht entgegen, die überdies für jede der durch sie versandten Nummern ein Porto von einem halben Penny — ungefähr vier Pfennig — erhebt. Das Publikum bestellt seine Zeitungen bei den Newsvendors, den Zeitungsverkäufern, die häufig auch zugleich Buchhändler sind und die je nach der Zahl ihrer Abnehmer resp. mutmaßlichen Abnehmer eine bestimmte Menge von Exemplaren sich von den Expeditionen zufenden lassen, einen gewissen Prozentsatz daran verdienen und, wie im Buchhandel die »Krebse«, bei den meisten Zeitungen die nicht verkauften Exemplare auch wieder zurücksenden können. Bei ihnen kaufen manche dann auch einzelne Nummern, heute von dieser, morgen von jener Zeitung. Das ganze System mag ein wenig umständlich erscheinen, allein es ist so trefflich ausgebildet, daß keine Verzögerung dabei eintritt. So entsendet z. B. die bekannte große Firma Smith & Sons, die einen vorzüglich organisierten Zeitungs- und Bücher-Verkauf auf nahezu sämtlichen Eisenbahnstationen des Landes unterhält und zugleich auch die Beförderung aller Zeitungen an die Newsvendors auf dem Land besorgt, jeden Morgen nach allen Richtungen hin auf eigne Kosten besondere Zeitungszüge, die eben lediglich zur schnellen Verbreitung der Zeitungen dienen. Auf den Eisenbahnstationen wie vor den Türen der Zeitungsverkäufer sind dann die mit jeder neuen Nummer neu herausgegebenen Plakate aufgestellt, wie wir solchen ja auch in

Wochenblatt für den deutschen Buchhandel, 70. Jahrgang.

manchen Städten des Kontinents, in denen viele Engländer verkehren, beobachten können, Plakate, die eine kurze Inhaltsangabe der einzelnen Zeitungen enthalten und auch wohl manche Leser in der Wahl ihres Blatts zuweilen bestimmen mögen. »Wer Vieles bringt, wird manchem etwas bringen«, und reichhaltig sind die englischen Zeitungen gewiß, wenn wir auch nicht übersehen dürfen, daß die eigentlichen großen Tageszeitungen nur einmal täglich herauskommen und schon deshalb die einzelne Nummer viel umfangreicher erscheint, als hervorragende deutsche Zeitungen mit ihren zwei oder drei verschiedenen Tages-Ausgaben. Auch die Zahl der einzelnen Londoner Zeitungen ist im Vergleich zu Berlin und Paris verhältnismäßig gering. London hat, obschon seine Einwohnerzahl dreimal so groß ist wie die der deutschen Hauptstadt, nur etwas über die Hälfte ihrer Tageszeitungen aufzuweisen. Der gute Berliner wird darin gewiß wieder ein Zeichen seiner überlegenen Intelligenz erblicken, indessen haben die Londoner Zeitungen eine so wesentlich stärkere Auflage, daß dennoch ungefähr ebensoviel Zeitungsnummern auf den Kopf der Bevölkerung, resp. ebensoviel Köpfe auf eine Zeitungsnummer kommen wie in Berlin. Welch eine Macht und Bedeutung gewinnt dadurch jede Auslassung über diesen oder jenen Gegenstand, wie sie täglich an die Hunderttausend gerichtet wird. Freilich, die Auflage ist es auch nicht allein, was einer Zeitung Macht und Ansehen verleiht. Das beweist uns auch wieder die Stellung der »Times« unter den Londoner Zeitungen. Es gibt bis zu diesem Augenblick kaum ein Blatt des ganzen Landes, ja vielleicht der ganzen Welt, das in Bezug auf seinen Einfluß mit der »Times« sich zu messen vermöchte, und doch erreicht ihre tägliche Auflage kaum die nach englischen Begriffen geringfügige Zahl von 70 000 Exemplaren. Die »Times« ist auch das einzige Blatt, das noch immer an dem verhältnismäßig hohen Preis von 3 Pence für das Exemplar festhält, dafür allerdings 16 oder auch 20, ja selbst 24 große Seiten stark ist, während alle übrigen Tageszeitungen für einen Penny käuflich, aber auch immer häufiger darauf aus sind, die gewohnte Zahl von 8 Seiten bei befondern Gelegenheiten wesentlich zu vermehren.«

Der »Standard«, 1827 gegründet, hat eine Auflage von ungefähr 300 000 Exemplaren. Nach Escott (England, its people, polity and pursuits) hat dieses Blatt eine jährliche Ausgabe von beinahe 5¹/₂ Millionen Mark und einen Jahresgewinn von 1 200 000 *£*. Die täglichen Unkosten betragen also 17 500 *£*, der tägliche Reingewinn 4000 *£*.

Der »Daily Telegraph«, 1855 gegründet, hat eine Auflage von 250 000 Exemplaren. Er soll jährlich einen Reingewinn von nahezu 3 Millionen Mark abwerfen. »Daily News« haben eine tägliche Auflage von 100 000 Exemplaren. Der Wert der Anteilscheine (29) ist von je 2000 *£* auf über 15 000 *£* gestiegen, so daß der Wert des Blatts 9 Millionen Mark übersteigt.

Die illustrierten Zeitungen zeichnen sich weniger durch ihren Text als durch die Reichhaltigkeit der Abbildungen und die Schnelligkeit aus, mit der sie die aktuellen Ereignisse im Bild bringen.

Durch die Post wurden 1892 162 800 000 Zeitungsnummern abgesetzt. In den folgenden Jahren ist diese Zahl erheblich zurückgegangen. Im Jahr 1895/96 betrug sie nur 149 000 000. Die Ursache der Abnahme lag in dem wachsenden Umfang des Vertriebs der Zeitungen durch Zeitungsagenten (das ausschließliche Beförderungsrecht der britischen Postverwaltung beschränkt sich auf Briefe). Die Verwaltung beklagte übrigens die Abnahme keineswegs, da der Staat bei der Zeitungsbeförderung und Bestellung eher Geld zusehe als erübrige. Im Durchschnitt kamen 1895/96 auf den Kopf der Bevölkerung 3,8 Zeitungen (dagegen 46,8 Briefe, 8 Postkarten und 17,1 Drucksachen). Im Jahr 1900 war wieder eine Steigerung zu bemerken. Es wurden nämlich 167 800 000 Zeitungsendungen durch die Post befördert (einschließlich der Auslandsendungen in beiden Richtungen).

Während in den letzten Kriegsjahren in der Bücherproduktion und vermutlich auch im Bücherabsatz ein Rückgang zu verzeichnen war, erfreute sich die Presse eines namhaften Aufschwungs. So stieg z. B. die Auflage des »Daily Mail«, die vor dem Transvaalkrieg 620 000 Exemplare